

**Plenum am 13. April 2016**  
**Baptistengemeinde, Königstraße 66**

## **Protokoll**

### **TOP 1**

#### **Berichte der beiden CJD-Heimleiterinnen (Am Großen Wannsee und Zum Heckeshorn)**

**Maren Hampike**, Leitung der Unterkunft Am Großen Wannsee 74a (ca. 60 Bewohner)

Dank an alle Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit!

Gut laufen die Sprachkurse, der Nähkurs, die Teilnahme am Freitagstreff, Begleitung zur Jugendfreizeiteinrichtung, Gitarrengruppe (Kinder und Erwachsene)

Wünsche: Mehr Freizeitangebote für Kinder; mehr Einbindung in die Aktivitäten im Bettenhaus, Instrumentenspenden sind sehr willkommen.

**Elisabeth Plicht** (Leitung) & **Cornelia Gisa** (Ehrenamtskoordinatorin) der Unterkunft Zum Heckeshorn 30 (ca. 210 Bewohner)

Das sog. Bettenhaus ist eine Unterkunft mit Schwerpunkt auf besonders Schutzbedürftigen (schwer Traumatisierte, Kinder, Schwangere, Kranke, Behinderte)

Aktuelles: Der Aufzug wird repariert, der Speisesaal renoviert, es wird eine Nähwerkstatt eingerichtet; alle schulpflichtigen Kinder sind in Willkommensklassen auf Grundschulen (Conrad-Schule) und Gymnasien verteilt.

Es gibt 4 Deutschkurse; neuerdings auch Alphabetisierungskurse, die gut besucht werden, ca. 30 Ehrenamtliche organisieren im Schichtdienst die Kinderbetreuung.

Am 29. April kommt Daniela Schadt, die Lebensgefährtin von Joachim Gauck, zu Besuch.

Besonderes Anliegen des Hauses ist das friedliche Zusammenleben von Muslimen und Christen.

Wunsch: Zimmerpflanzen zur Verschönerung der Flure

### **TOP 2**

#### **Vorstellung der neuen ÖWW-Mitarbeiterin**

Saskia Helbig stellt sich vor. Sie hat am 1. April eine Halbtagsstelle (angestellt bei der Ev. Kirchengemeinde) angetreten. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Ehrenamtlichen. Sie steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung, kümmert sich um den E-Mail-Verkehr, beantwortet zeitnah Anfragen oder leitet sie an die zuständigen KoordinatorInnen weiter, verfolgt Beschlüsse der Steuerungsgruppe und nimmt in Abstimmung mit ihr die Kontakte in einschlägigen Netzwerken wahr. Saskia Helbig ist Dipl.-Pädagogin, 38 Jahre alt und wohnt mit ihrer Familie in Wilmersdorf. Sie ist montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Schuchardtweg 5 anwesend und zur Zeit am besten per E-Mail erreichbar: [owww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:owww@kirchengemeinde-wannsee.de). Ein Telefonanschluss (Festnetz) wird zur Zeit eingerichtet.

## TOP 3

### Kurzberichte der Koordinatoren der 5 ÖWW-Arbeitsbereiche

#### 1) Sprache, Bildung, Schule

Bericht Bärbel Jochum-Mann

Aktuelles Deutschkursangebot:

- Mo-Fr 11-12 Uhr im Haus am Großen Wannsee
- Mo-Fr 2 Kurse vormittags, 2 Kurse nachmittags und 1 Alphabetisierungskurs in der Unterkunft Zum Heckeshorn 30
- Di und Do Frauenkurse
- bei Bedarf wird auch Einzelunterricht für Frauen angeboten

Arbeit in Teams mit festen Unterrichtsgruppen, parallel findet die Kinderbetreuung statt.

Bedarf:

Zwei Personengruppen sind mit Sprachvermittlung bislang unterversorgt:

- Die 18-20jährigen (nicht mehr schulpflichtig, ohne Ausbildungsperspektive)
- 8 Vorschulkinder (Vorbereitung auf die Schule ab September notwendig)

Hier werden noch Engagierte gesucht. Bitte bei Saskia Helbig melden ([oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)).

Die Engpässe in der Sommerferienzeit (21. Juli bis 2. September) müssen abgedeckt werden.

Wer in dieser Zeit einspringen kann, bitte gerne jetzt schon melden!

#### 2) Kleiderkammer

Bericht Bianka Billig

3 x pro Woche, dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils 2-4 Stunden sind insgesamt ca. 17 Ehrenamtliche im Schichtdienst in der Kleiderkammer im Bettenhaus Zum Heckeshorn tätig. Zu den Aufgaben gehört die Annahme von Kleiderspenden, die Sortierung und Lagerung sowie die Ausgabe an die BewohnerInnen. Winterkleidung ist inzwischen eingelagert.

Dank an alle, die so engagiert mitmachen, auch an die Heimleitung für die gute Zusammenarbeit!

Bedarf:

- Es werden Springerkräfte gebraucht, vor allem für die Ferienzeiten.
- Sommerkleidung wird benötigt, vor allem: für Herren kurze Hosen, leichte Schuhe, auch Badelatschen, für Frauen lange Röcke und Tuniken.

#### 3) Alltagsbegleitung

Bericht Rainer Uckeley

Die AG ist nach wie vor ein kleiner Personenkreis, der sich in unregelmäßigen Abständen trifft. Die Begleitung von Ausflügen etc. findet idealerweise in 2er-Teams statt; dabei ist Abstimmung untereinander sehr wichtig. Die Sprache ist weiterhin eine Hürde, es wird viel improvisiert. Mit Übersetzern (z.T. auch unter den Geflüchteten) wird Vieles einfacher.

Es besteht der Wunsch nach mehr Kommunikation mit den Heimleitungen.

#### Bedarf:

Aktive mit relevanten Sprachkenntnissen für die Begleitung gesucht!  
Besonders oft wünschen sich die Geflüchteten Begleitung zu Ärzten.

Hinweis: Auch für Aktive in dieser Gruppe ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich. Es kann über die Ev. Gemeinde beantragt werden (s. Homepage: [www.oeww-berlin.de](http://www.oeww-berlin.de)).

#### **4) AG Begegnung („Freitagstreffen“)**

Bericht Michael Tesch

Das Begegnungs-Café unter dem Namen „Freitagstreffen“ findet nach wie vor jeden Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr in der Regel in der Baptistengemeinde (Königstraße 66) statt und wird weiterhin sehr gut besucht. Im Schnitt sind es 70 bis 100 Gäste jede Woche. Es gibt Kleinigkeiten zu essen, Spielangebote für Kinder & Jugendliche, Kicker, Tischtennis, Lagerfeuer. Insgesamt etwa 30 Aktive aus den verschiedenen Gemeinden, z.T. auch von außerhalb Wannsees, unterstützen das Treffen; auch einige Flüchtlinge, die als Stammgäste regelmäßig anwesend sind, helfen mit bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen.

#### Bedarf:

Es werden noch 1-2 Personen gesucht, die hauptverantwortlich mitmachen und sich zum Beispiel regelmäßig um den Einkauf der Speisen kümmern. Auch für die Kinderbetreuung während des Treffens werden immer Engagierte gesucht (hierfür ist ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich). Für HelferInnen gilt der Zeitraum 16:00 bis 20:30 Uhr. Eintragungen zum Mitmachen bitte immer über den Volunteer Planner: [www.volunteer-planner.org](http://www.volunteer-planner.org)

#### **5) AG Freizeit und Sport**

Bericht Reinhard Meißner

Das Spielzimmer im Bettenhaus konnte dank vieler helfender Hände und einer Spende der Immanuel Diakonie in Höhe von 2.500€ gestrichen und eingerichtet werden. Die Kinderbetreuung im Spielzimmer wird Mo-Fr zweimal täglich (vormittags und nachmittags) angeboten sowie einmal sonntags (mit Tanz). Donnerstags nachmittags betätigen sich die Kinder vor allem künstlerisch. Die Kinderbetreuung wird immer routinierter und professioneller. Es gibt ausreichend Spielzeug und Bücher dank umfangreicher Spenden. Im Bettenhaus wird ein Raum als „Sportstudio“ eingerichtet, einen Box-Sack gibt es bereits. Weitere Sport- und Fitnessgeräte sind willkommen (z.B. Hanteln).  
An alle Ehrenamtlichen und großzügigen Spender ein herzlicher Dank sowie auch an die Unterkunftsleitung für die gute Zusammenarbeit!

#### Aktivitäten der vergangenen Monate:

- Erfolgreiche Teilnahme einer Mannschaft am Fußballturnier Zehlendorf (es gab Hertha-Tickets zu gewinnen)
- Verkehrsunterricht
- Yoga für Kinder und Erwachsene im Bettenhaus
- Fotoprojekt mit Kindern (Frau Dönhoff)
- Es hat sich eine Musikgruppe auf Initiative von Ulrich Hansmeier (Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf) gebildet. Hierfür wurden von Musik Oehme Instrumente gespendet. Es werden

Stücke mit verschiedenen Instrumenten eingeübt, auch mit Gesang in verschiedenen Sprachen (U. Hansmeier liefert eine Hörprobe, es gibt viel Applaus).

#### Bedarf:

- Für donnerstags ab 13:45 Uhr werden noch Aktive für die Kinderbetreuung gesucht (2 Stunden). Wer möchte, kann einfach mal „reinschnuppern“. Für sonntags von 15 -17 Uhr werden vor allem noch männliche Aktive gesucht (es beginnt die Draußen-Saison, d.h. Fußball, Tischtennis, Frisbee....!!)
- Es wird viel (!) Stoff benötigt, um Vorhänge für die Fenster im Spielzimmer zu nähen.

#### Was steht an?

Für den 23. April ist eine große Gartenaktion geplant, um das Außengelände vom Bettenhaus auf Vordermann zu bringen. Es soll entrümpelt, geharkt und gepflanzt werden, Sandkästen gebaut und Fußballtore aufgestellt.

Für den Garten werden noch Buddelsachen, Tischtennisschläger und -bälle benötigt; eine Torwand wäre schön. Mutter Fourage spendet Räder und Roller.

Am 3. Juni um 18:30 Uhr findet die Berliner Teamstaffel im Tiergarten statt. Es werden noch 5-6 ÖWW-Läufer gesucht, die Lust haben, sich mit jeweils 5 km an der Staffel zu beteiligen. Spaß garantiert! Die Anmeldung übernimmt Alice von Podbielski-Stellpflug (bei Interesse bitte melden unter [oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)).

Am 5. Juni (15-19 Uhr) findet das Stadtteilstfest Wannsee (Rathaus Wannsee) statt. Es wird einen gemeinsamen Stand der Kirchengemeinde Wannsee und des ÖWW geben. MithelferInnen sind sehr willkommen!

## **TOP 4**

### **Patenschaften**

Hinweise von Helmut Krech

Patenschaften wurden ursprünglich als eigene ÖWW-Arbeitsgruppe geplant. Es hat sich nun aber die Auffassung durchgesetzt, dass eine Patenschaft eine sehr persönliche Beziehung ist, die sich nicht für eine Gruppenarbeit anbietet. Patenschaften entwickeln sich z.B. durch ein Kennenlernen beim Freitagstreffen oder über den Sprachunterricht.

Es gibt verschiedene Formen:

- Temporäre Begleitung z.B. zum Arzt
- Regelmäßige persönliche Begegnungen, AnsprechpartnerIn für Alltagsfragen (z.B. Wohnungssuche, Praktika etc.)
- Kontinuierliche Begleitung/Betreuung (auch zu Hause) z.B. eines Jugendlichen

Wichtige Frage: vorab Wieviel Zeit kann ich aufwenden?

Punktuelle Unterstützung ist in jedem Fall möglich und auch immer erwünscht, vor allem, wenn über den Asylantrag noch nicht entschieden wurde.

Die Kommunikation ist teilweise auf Englisch möglich, ansonsten nonverbal bzw. mithilfe von Übersetzungshilfen (Apps etc.). Zum Kennenlernen bietet sich das Freitagstreffen an.

Eine Dame im Plenum berichtet von ihrer Zusammenarbeit mit einer Frau aus Afghanistan, die sehr ehrgeizig ist, schnell Deutsch zu lernen. Am besten gelingt das über „learning by doing“ in Alltagssituationen, z.B. bei der Vorbereitung eines Arzt- oder Behördenbesuchs. Ein Herr im Plenum berichtet wiederum von sehr bereichernden Erfahrungen durch die Bekanntschaft mit zwei jungen Irakern, um die er sich – gemeinsam mit der eigenen Familie – kümmert. In jedem

Fall stellen Patenschaften eine besondere, emotionale Erfahrung dar.

Bei Interesse melden Sie sich bei Saskia Helbig ([oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)).

## TOP 5

### Supervision für Ehrenamtliche

Hinweise von Helmut Krech

Das Diakonie-Hospiz Wannsee bietet für Ehrenamtliche Gruppen-Supervision<sup>1</sup> an, je 1 Stunde mit einer Gruppe von 5-8 Personen. Sobald diese Anzahl von Interessenten beisammen ist, organisieren wir einen Termin. Bei Interesse bitte bei Saskia Helbig ([oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)) melden.

## TOP 6

### Verschiedenes

#### 1) Weitere Initiativen:

- Der Runde Tisch „Geflüchtete in Wannsee“, initiiert und organisiert von Frau Bone-Winkel diskutiert die Situation der Geflüchteten mit allen Beteiligten in Wannsee. Der nächste Termin ist der 26. April im Ev. Gemeindehaus zum Thema Arbeitsmarkt (Mittelhof, das Bildungszentrum von Verdi am Wannsee und Diakonie werden vertreten sein.)
- Der Mittelhof e.V. hat ein Projekt „Flüchtlinge in Beschäftigung und Ausbildung bringen“ initiiert. Wir werden darüber berichten.
- Zur Initiative „Wannsee 300“ gibt es derzeit keine Neuigkeiten. Das ÖWW wird sich weiterhin an einer konstruktiven Diskussion beteiligen.

#### 2) Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche

Hinweise von Helmut Krech

Alle ehrenamtlich Tätigen im ÖWW sind über die Kirche unfall- und haftpflichtversichert (letzteres selbstverständlich nicht im Falle vorsätzlichen Handelns).

Für die Administration ist es wichtig zu wissen, welche Person unter dem Dach welcher Gemeinde im ÖWW engagiert ist. Es wird eine Zuordnung durch die drei Gemeindeleiter vorgenommen bzw. bei Einzelpersonen und neuen UnterstützerInnen nachgefragt.

Wichtig: Niemand bleibt unversichert, auch wenn keine Bindung an eine der drei Gemeinden besteht. Schäden bitte zunächst bei Saskia Helbig melden ([oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)).

---

<sup>1</sup> Supervision ist eine Form der Beratung für Mitarbeiter, unter anderem in psychosozialen Berufen. Supervisionen werden von einem Supervisor, der zumeist eine entsprechende Qualifikation oder Zusatzausbildung hat, geleitet. Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen lernen in der Supervision, ihr berufliches oder ehrenamtliches Handeln zu prüfen und zu verbessern. Dazu vereinbaren die Teilnehmer mit dem Supervisor Ziele. Inhalte sind die praktische Arbeit, die Rollen- und Beziehungsdynamik zwischen Mitarbeiter und Klient, die Zusammenarbeit im Team oder auch in der Organisation. Supervision wird hauptsächlich im medizinischen, sozialen, pädagogischen und therapeutischen Bereich genutzt und zunehmend auch in der Wirtschaft. Quelle: Wikipedia

### 3) ÖWW-Sommerfest-Vorbereitung

Am 19. Mai um 10 Uhr findet das erste Treffen zur Vorbereitung des Sommerfestes statt. Es soll am 15. Juli im Außenbereich des Bettenhauses Zum Heckeshorn organisiert werden und Flüchtlinge, die Ehrenamtlichen des ÖWW und auch Nachbarn zusammenführen. Wer Lust hat, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen ist sehr willkommen! Bitte bei Saskia Helbig anmelden: [oeww@kirchengemeinde-wannsee.de](mailto:oeww@kirchengemeinde-wannsee.de)

### 4) Geldspenden

Evangelische Kirche Wannsee	IBAN: DE 85 5206 0410 3903 9663 99 (Ev. Bank e.G. Kiel)
Ev. Freikirchl. Gemeinde WS	IBAN: DE 02 1005 0000 1130 0177 17 (Sparkasse Berlin)
Katholische Pfarrei Zwölf Apostel	IBAN: DE 04 3706 0193 6001 8890 18 (Pax-Bank e.G.)

Bitte geben Sie als Überweisungszweck das Stichwort „Flüchtlingshilfe Wannsee“ an.

### 5) Termine

- 21. Mai: Jubiläumsfest vom Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf im Haus am Waldsee
- 5. Juni: Stadtteilstadt Wannsee
- 15. Juli: Sommerfest ÖWW (im Garten der Unterkunft Zum Heckeshorn 30)

Der Termin für das nächste Plenum, voraussichtlich im Spätsommer, wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.



Saskia Helbig, 27.4.2016